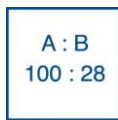


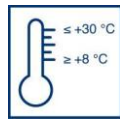
Technisches Merkblatt  
 Artikelnummer 0944

# Injektionsharz 100

Lösemittelfreies, besonders niedrigviskoses  
 Epoxydharzsystem, 2-komponentig.



Mischungs-  
 verhältnis 2  
 Komponenten



Verarbeitungs-  
 temperatur



Mischzeit



Streichen/  
 Rollen



Topfzeit



Lagerdauer



Frostfrei  
 lagern

## Anwendungsgebiete

Für das Verpressen von Rissen im Bereich von Spannglied-Koppelstellen. Injektionsarbeiten an Betonbauteilen zur kraftschlüssigen Verklebung. Zum Verschließen von Rissen in Beton- und Estrichflächen und zur Verklebung hohl liegender Verbundestriche.

## Produkteigenschaften

Injektionsharz 100 ist aufgrund der niedrigen Viskosität, der sehr guten Haftzug- und Scherfestigkeit, verbunden mit einer überdurchschnittlichen kapillaren Steighöhe für Verpressarbeiten sowie für drucklose Injektionen aller Art geeignet.

## Verarbeitung

Die beiden Komponenten werden im Spezialgebinde, im richtigen Verhältnis zueinander abgepackt, geliefert. Das Herstellen der Mischungen hat nach dem DBV-Merkblatt "Anwendung von Reaktionsharzen im Betonbau - Teil 3.2, Verarbeiten von Reaktionsharz auf Beton" zu erfolgen. Die Härterkomponente (B) ist restlos in die Harzkomponente (A) einzubringen. Bei kleineren Mengen (bis ca. 10 kg) sind Rührer nach dem Gegenstromprinzip einzusetzen. Als

## Produktkenndaten

	Komp. A	Komp. B	Mischung
<b>Dichte:</b>	1,13 g/cm <sup>3</sup>	0,87 g/cm <sup>3</sup>	1,07 g/cm <sup>3</sup>
<b>Viskosität:</b>	550 mPa·s	75 mPa·s	100 mPa·s
<b>Flammpunkt:</b>	142°C	108°C	120 °C
<b>Geruch</b>	neutral	aminisch	leicht aminisch
<b>Zugfestigkeit (23°C):</b>	51 N/mm <sup>2</sup> nach 7 Tagen		
<b>Haftzugfestigkeit (23°C):</b>	7,4 N/mm <sup>2</sup> nach 7 Tagen		
<b>Scherfestigkeit (23°C):</b>	16,8 N/mm <sup>2</sup> nach 7 Tagen		

Antrieb sind Bohrmaschinen mit max. 400 U/min. zu verwenden. Die Mindestmischzeit von 2 Minuten ist einzuhalten. Je größer die zu mischende Menge und/oder je zähflüssiger die Komponenten sind, desto länger muss gemischt werden. Schlierenbildung zeigt unzureichendes Mischen an. Besonders bei unterschiedlich viskosen Komponenten sind mehrmals die am Gefäßrand und Boden sowie am Mischwerkzeug anhaftenden wenig gemischten Anteile abzustreifen und in das Mischgut einzubringen. Anschließend ist das Mischgut in ein gesondertes Mischgefäß umzufüllen und erneut durchzumischen. Danach ist die Mischung verarbeitungsfertig.

Das Einbringen des Injektionsmaterials erfolgt mittels Injektionspumpe mit Manometer und regelbarem Druck oder Handhebelpresse. Injektionsrichtung senkrechter Flächen von unten nach oben, wobei der darüber liegende Packer als Entlüftung und Kontrollöffnung dient. Bei waagerechten Flächen wird sinngemäß verfahren.

Nach Erhärtung des Injektionsharzes die Packer ausbauen und die Bohrlöcher mit Reparaturmörtel EP 2K schließen. Die Temperatur der umgebenden Luft und des Untergrundes darf 8°C nicht unterschreiten.

0944-TM-01-12-Rüh-TR-HK

### Verarbeitungshinweis

Bei der Arbeit auf geeignete Schutzausrüstung achten (siehe auch persönliche Schutzausrüstung).

#### Verarbeitungszeit (Ansatzgröße 1 kg):

90 Min. bei +8°C

60 Min. bei +23°C

40 Min. bei +28°C

Höhere Temperaturen und größere Ansätze verkürzen die Verarbeitungszeit, niedrige Temperaturen verlängern

### Untergrund

Reinigen des Rissverlaufes durch Ausblasen mit ölfreier Pressluft. An senkrechten Flächen wird der Riss mit Reparaturmörtel EP 2K verdämmt. Die Bohrlöcher zur Aufnahme der Einfüllstutzen sind entlang des Rissverlaufes beidseitig, versetzt um halbe Bauteildicke, im Winkel von 45°, im Abstand halber Bauteildicke zur Rissmitte hin zu bohren. Die Bohrlochtiefe beträgt mind. 70 % der Bauteildicke, Bohrl Lochdurchmesser entsprechend der Packer bzw. Einfüllstutzen. Packer einsetzen und fixieren.

### Mischungsverhältnis

#### Komp. A : Komp. B:

100:28 nach Gew.-Teilen

100:36 nach Vol.-Teilen

### Arbeitsgeräte, Reinigung

Bohrmaschine mit Mischquirl nach dem Gegenstromprinzip, Injektionsgeräte, Handhebelpresse, Bohrhämmer.

Genauere Angaben können unserem Werkzeugprogramm entnommen werden.

Arbeitsgeräte und evtl. Verschmutzungen sind sofort und in frischem Zustand mit Verdünnung V 101 zu reinigen.

Bei der Reinigung auf geeignete Schutzausrüstung achten (siehe auch persönliche Schutzausrüstung).

### Persönliche Schutzausrüstung

Geeignete Nitril-Handschuhe (z. B. Tricotril der Firma KCL), Schutzbrille, Spritzschutz, langärmeliges Hemd oder Armstulpen.

Beim Versprühen eines spritzfähigen Materials ist eine erweiterte Schutzausrüstung (Atemfilter) notwendig. Siehe dazu Sicherheitsdatenblatt.

### Lieferform, Verbrauch, Lagerung

#### Lieferform:

Weißblechgebinde 1 kg und 5 kg

#### Verbrauch:

1,1 kg/l Hohlraum

#### Lagerung:

Im Originalgebinde, verschlossen und unvermischt, bei trockener und frostfreier Lagerung mind. 9 Monate.

### Sicherheit, Ökologie, Entsorgung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zu Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und der Broschüre „Epoxidharze in der Bauwirtschaft und Umwelt“ der Deutschen Bauchemie e. V. (2. Ausgabe, Stand 2009) entnommen werden.

#### GISCODE: RE 01

#### Notfallauskunft:

Mo. – Do. von 07.30 bis 16.00 Uhr

Fr. 07.30 bis 14.00 Uhr

Abteilung Produktsicherheit:

Tel.: 05432/83-138

Nach Dienstschluss:

Giftinformationszentrum-Nord

24h Hotline +49(0)551 - 19240

Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbereich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk.

Es gelten in jedem Fall unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

0944-TM-01-12-Rüh-TR-HK

